

Weihnachten!

Für Geschenke geeignete Artikel sind in großer Auswahl in allen Lager-Abtheilungen ausgelegt.

Sehr billige Preise.

Moritz Litten & Co.

Machen besonders auf unsere Roben zu weit herabgesetzten Preisen aufmerksam.

Theater in Kleins Saal.

Ensemble Gastspiel unter Leitung des Directors E. Ortlieb Hellmuth.

Freitag, den 9. Decbr. 1898:

Capitain Dringsak, der Verbannte auf der Teufelsinsel.

Sensationsstück in 7 Bildern nach dem Französischen des M. Clemenceau von G. Okonowsky.

Spezial-Geschäft

für künstliche Blumen und Decorationen, Ballblumen, Blumenkörbe usw., präparierte Palmen, Blattpflanzen u. s. w. H. Fott, Töpferstadt 9.

Kanarienhähne und Hennen zu Verkauf bei F. Glöge, Langestraße 41.

Marca Jtalla, garantiert reiner Rothwein, vollkommen abgelagert, 1 Fl. 50 Pf., bei größerer Entnahme billiger.
Stärkeres Ital. Rothweine, 70—90 Pf.
Jtal. Vollweine, 1—2 M.
Ungarische Rothweine, 1,50—2,50 M.
Französische Rothweine, 1—4 M.

Echter Portwein, 1 Fl. 90 Pf., auch stets vom Faß, 1 Liter 1,10 M., 1 Schnitt 10 Pfg.
Sehr alte Portweine, aus Portugal, Spanien, Italien, Ungarn, Griechenland, Asien und Amerika bezogen, von 1,20—6 M. p. Fl.
Sämmtliche Portweine sind auch stets literweise zu haben.
Vermont di Torino, magenstärkend, 1 Fl. 1,50—2 M.

Medicinal-Weine, Medicinal Samos-Wein, 1 Fl. 60 Pf.
Medicinal Ungarwein, 1 Fl. 1,20 M.
Ungarische Blutweine, Tokayer Ausbruch, Carlowitzer Ausbruch, Villanyer Ausbruch, Meneser Ausbruch, Jerusalemer Ausbruch
Sämmtliche Medicinalweine sind auch stets ma a s t r e i s e zu haben.

Schaumweine, Agathon-Sekt, 1 Fl. 80 Pf.
Alkoholfreie Schaumweine, 1—2 M.
Fein Gold 1 Fl. 1,20 M.
Carte Blanche, Hochheimer Sekt, Rudesheimer Sekt, Spumante d'Italia, Vino Caneta, roth, Ungar. Schaumwein, Franz. Champagner, 4,00, 5,00, 6,00 M.

Diverse Weine, Jerez Weine (Sherry), 1,20—3,50 M.
Madeira-Weine, 1,20—3 Marl.
Marsala-Weine, 1,20—2 Marl.
Malaga-Weine, 1,20—2 Marl.
Muskateller, 1,50—2,50 Marl.
Malton-Weine, Alkoholfreie Weine, Mosel- und Rheingewine, Deutsche Cognacs, 1,50—3,00 M.
Französische Cognacs, 1 Fl. 4—10,00 M.
Rum und Arrak.

Franz Hackbarth, Special-Wein-Handlung.

Werktätlich Abends 8 Uhr. Sonntags ganz geschlossen.

Bekanntmachung.
Auf Grund des § 1 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 ist von den städtischen Körperschaften unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung für die Große Gartenstraße ein Straßen- und Fluchtlinienplan aufgestellt worden.
Dieser Plan liegt vom Tage der Erscheinung dieser Bekanntmachung ab vier Wochen lang zur Einsicht in unserer Registratur während der Vormittagsstunden aus. Etwaige Einwendungen dagegen sind innerhalb der angegebenen Anschließfrist bei uns anzubringen.
Stolz, den 3. December 1898.
Der Magistrat.

St. Marien Kirchhof-Angelegenheit.
Bei den
a) auf dem Gewölbekirchhof zwischen dem Hause des Todtengräbers und dem Gewölben
b) auf dem Gewölbekirchhof nördlich des Hauptweges bis zur 9. Reihe und südlich desselben Weges bis zur 10. Reihe
c) auf den neu in Benutzung genommenen Marienkirchhofe bis zur 36. Reihe
d) auf dem nördlich (links) vom Hohlwege befindlichen Nicolai kirchhof bis zur 40. Reihe
belegenen Gräbern ist die Belegungsperiode abgelaufen und sollen diese Stellen aufs neue in Benutzung genommen werden.
Alle Betheiligten, die diese Gräber erhalten wollen, werden darum hierdurch aufgefordert die Neuvergebung spätestens bis zum 15. Januar 1899 schriftlich oder persönlich zwischen 9—11 Uhr Vormittags bei Herrn Prediger Böttke zu beantragen. Der Todtengräber ist angewiesen, jede gewünschte weitere Auskunft an Ort und Stelle zu ertheilen.
Stolz, den 5. December.
Der Gemeinde-Kirchenrath von St. Marien.

Turnverein 'Jahn.'
Die Mitglieder werden ersucht, die Einladungen zu unserer Weihnachtsfeier bis zum 14. cr. beim Turnwart Hosensfeldt, Langestraße 8, abzugeben.
Der Vorstand.

Weihnachtsbitte des Rettungshauses.
Zur Weihnachtsbescherung unserer Zöglinge bitten wir die Freunde und Gönner unserer Anstalt um Gaben der Liebe und sind gern bereit, solche in Empfang zu nehmen.
Bartelt, Prediger. Jahn, Rector. Müller, Kreisbaumeister. de Veer, Kaufmann. Wendtlandt, Rentier.

Zwangs-Versteigerung.
Mittwoch, den 7. December d. Js. Nachmittags 3 Uhr werde ich in Fröhlich's Gasthof auf der Töpferstadt hieselbst
1 Sopha, 2 Sessel, 1 Gewehrspind, 1 Schreibtisch, und 1 Standuhr
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.
Sillgrat, Gerichtsvollzieher Fruchtstraße 26

Zwangs-Versteigerung.
Am Mittwoch den 7. December 1898 Vormittags 11 Uhr werde ich im Gasthofe des Herrn Fröhlich Töpferstadt einen Spiegel, ein Pancel-sopha, ein Vertikow, einer Sophasisch, eine Kommode vier Rohrstühle
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.
Fischlor, Gerichtsvollzieher.

Tafelforellen
nicht unter 5 Pfd., p. 1 Pfd. 1,75 M. esert auf rechtzeitige Bestellung 4—5 Stk auf 1 Pfd.
Dom. Damen.

Jeden Montag, Dienstag und Donnerstag sind gute ostpreussische **Kutterschweine** auf unserem Viehhofe, Hospitalstraße 16, recht billig zu haben.
Gebrüder Homburg.

Bitte zu verlangen gratis und franko.
Illustrirter Weihnachts-Katalog
Verzeichniss Empfohlenwerter Postgeschenke aus dem Verlage von Friedrich Andreas Perthes in Gotha.

Große und kleinere **Kiefern- und Eichenbestände** über 50 Jahre alt, auch ganze **Waldgüter** wegen sofortige Baarzahlung zu kaufen gesucht.
Hermann Passmann, Ruhrort.

Ia. Solinger Stahlwaaren

empfehl billigt
Albert Jsecke. und ganz junge Rüden, empfiehlt F. Sinz.

Herberge zur Heimath.

Von einem Freunde der Herbergssache wird mir die Anregung gegeben, auch in diesem Jahr der armen Wanderer zu gedenken; ich bin dazu bereit und bitte um Gaben an Geld und Kleidungsstücken, um für die eine Weihnachtsfreude zu bereiten, die durch Unglück heimgesucht, alt oder heimathlos in der weiten Welt allein stehen.

C. F. Gysae, Stolz i. Pom.

Jesus nimmt die Sünder an!
Wer das bedenkt, spendet gern ein Scherlein für einen **Weihnachtsbaum** im Gefängniß.
Herzlichen Dank allen Gebern zuvor.
Dunkmann, Pastor.

Höchster Triumph: **Central Bobbin Nähmaschinen** Größte Dauer. Passendes Weihnachtsgeſchenk.

Original SINGER Nähmaschinen
Einfachste Handhabung. Beste Arbeitleistung.

Leichteste Zahlungsbedingungen. **Singer Co. Act Ges.** Centrale für Ost-Deutschland: Danzig, Gr. Wollwebergasse 15.
Stolz, Mittelstrasse 48. Frühere Firma: G. Reiblinger.
1/2, 1/4 u. 1/8 Str.-Weinflaschen zum Verkauf. Langestraße 41.
Junge fette **Puten, Hühner** und ganz junge Rüden, empfiehlt F. Sinz.

2 starke Pferde

nebst gut erhaltenem Federwagen sowie zwei Ackerwagen stehen wegen Aufgabe der Landwirthschaft zum Verkauf.
Auch wird ein wackamer **Hofhund** zu kaufen gesucht.
Pfarre Zettin p. Neutolziglow.

Große Hasen

von Treibjagden, mit Fell 2,50 Marl, ohne Fell 2,60 Marl empfiehlt F. Sinz.
Umzugs halber sind Spinde, Tische, Spindsecretär, Kinderbettstelle zu verkaufen.
Paradiesstraße 7.

Gutsbutter

p. Pfund 1,00 Marl empfiehlt Paul Albrecht.
Ein neues oder gebrauchtes gut erhaltenes

Doppelpult

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter B 25 an die Expedition.
Kisten zu Weihnachtsſendungen billig zu Verkauf. Langestraße 41.
Sofort ein

Stallburſche

gesucht, der mit Pferd und Wagen umzugehen versteht. Zeugnisse erwünscht.
Leutnant von Meyer zu Knonow, Bergstraße.

Hannemann & Kaul

Neuthorstrasse 24.

Stolp i. P.

Neuthorstrasse 24.

Für das Weihnachtsgeschäft

stellen wir als besonders vortheilhaft zum Verkauf:

Schwere Warp-Stoffe, prima Qualität für Mauskleider.
Glatt, Gestreift, Kariert.
Breite 90, 115 cm. Meter 30 bis 75 Pfg.

Vollgriffige Tuch-Stoffe in dunklen Farben und Melangen.
Breite 90/130 cm. Meter 45 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 80 Pfg., 90 Pf., 1 M. b. 1,55 M.

Ganzwollene Einfarbige Cheviots u. Crepes.
Br. 90, 120 cm. Meter 60 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 M., 1,05 bis 2 M.

Schwarze, Wohfeile, Ganzseid Kleiderstoffe.
Glatt und Gemstert

Merveilleux. Breite 48/50 cm. Meter 1,50 M., 1,75 M., 2,00 M., 2,25 M.
Damast. Breite 48 cm. Meter 1,80 M., 1,95 M., 2,25 M., 3,00 M.

Wollene, Praktische Lodenstoffe. Glatt, Meliert, Kariert.

Breite 90 cm. Meter 45 Pf., 55 Pf., 68 Pf.
Breite 95, 130 cm. Meter 75 Pf., 83 Pf., 90 Pf., 1 M., 1,25 M. bis 2 M.

Wollene Noppen, Schleifenstoffe u. Karos
Breite 90 95 cm. Meter 60 Pf., 75 Pf.

95/110 breit. Meter 90 Pf., 1 M., 1,10 M., 1,25 M., 1,35 M., 1,50 M. bis 2,00 M.

Schwarze, Ganzwollene Stoffe.
Breite 90/120 cm. Meter 75 Pf., 90 Pf., 1 M., 1,25 M. bis 2 M.

Farbige, Wohfeile, Ganzseid. Kleiderstoffe.
Damast u. Merveilleux. Breite 48/50 cm. Meter 2 M., 2,10 M. bis 2,50 M.

Enorm preiswürdig

ist eine schwere reinwollene Kleiderstoff-Qualität.

Der Artikel ist ca. 50 % unter Herstellungsworth eingekauft u wird mit kleinem Nutzen wieder abgegeben.

Der festgesetzte Preis hierfür ist 95 Pfg. pro Meter.

In grosser Auswahl sind am Lager:

Bedruckte Cretonnes, Madapolams, Blaudolams, Velours und baumw. Flanlle,
Breite 75/85 cm., Mtr. 30, 40, 50, 60 Pfg.

Prima Gingham für Hauskleider u. Schürzen, Br. 95/120 cm., Mtr. 40, 45, 50, 60, 75 Pf. Konfektionirte Schürzen u. Jupons.

Wollwesten und Trikotagen, Fellvorlagen,

Reise- und Schlafdecken, Gardinen, Teppiche und Tischdecken.

Wir bitten, unsern Schaufenstern gütigst einige Aufmerksamkeit zu schenken.

Muster und Auswahlendungen auf gefl. Wunsch frel.

Bei Beträgen über 20 Mark geben wir 4% Rabatt.

Hannemann & Kaul

Echtes AUER-Licht

Verkaufsstellen sind kenntlich durch farbige Plakate u. Schilder mit dem Bilde unserer eingetragenen Schutzmarke:



Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft

BERLIN C., Molkenmarkt 5.

Verkaufsstellen in Stolp:

Städtisches Gas- u. Wasserwerk.
Rich. Haensch, H. & R. Reglin.

Grolich's Heublumen-Seife

(System Kneipp) Preis 50 Pfg.

wirkt erfrischend und belebend, demnach glättend und verjüngend auf den Teint und erfrischt und belebt das ganze Nervensystem.

Grolich's Foenum graecum-Seife

(System Kneipp) Preis 50 Pfg.

erzeugt weichen, sammtartigen Teint und ist für die Pflege des Gesichtes und der Hände besonders werthvoll. Dieselbe wirkt auch erfolgreich bei Pusteln und Mitessern, sowie andern Unreinigkeiten der Haut. Beide Seifen eignen sich wegen ihres grossen Gehaltes an frischen Heublumen- und Foenum graecum-Extrakt ganz besonders zu Bädern nach den Ideen weil. Pfarrer Kneipp. Postversandt mindestens 6 Stück unfrankirt oder 12 Stück spesenfrei gegen Nachnahme oder Voreinsendung. Für Bestellungen genügt 5 Pfg. Postkarte.

Engel-Droguerie von

Johann Grolich in Brünn

(Mähren).

In Stolp bei Gust. Abt Nachf., Seifenfabrik.

Mehl-Niederlage.

Es ist mir der Verkauf von Mühlenfabrikaten für Stolp und Umgegend von einer bedeutenden Wassermühle, welche hochfeines Fabrikat liefert, übertragen worden.

Die Backfähigkeit sämtlicher Mehle wird garantiert.

Die Preise sind die denkbar billigsten.

Weizenmehl 000 **D i a m a n t e n - M e h l**

(wird nur von dieser Mühle gemahlen),

der Centner Mark 14.

Weizenmehl 00 hochfein Centner Mark 13,

der Sack 2 Centner Mark 25,50.

Roggenmehl 0 sehr fein Centner Mark 11,25,

der Sack 2 Centner Mark 22.

Roggenmehl 01 . . . Centner Mark 10,75,

der Sack 2 Centner Mark 21.

Sowie Futtermehl, Gerstschrot, Maisschrot, Roggenschrot und Kleie

zu den billigsten Preisen.

Für Bäcker, Krüger, Wiederverkäufer bedeutend billigere Preise direct von der Bahn oder ab Lager

Stolp, Paradiesstr. 3,

Ludwig Udally.

Hierzu eine Beilage.

Politische Uebersicht.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

In dem Beleidigungsprozeß des Grafen Regenten von Lippe gegen den Redacteur der Lippischen Tageszeitung, in dem letzterer zu 6 Wochen Festungshaft verurtheilt wurde, erschien als erster Zeuge Staatsminister von Miesitzsch, der unter seinem Eide aussagte, daß der Graf Regent die Veröffentlichung des kaiserlichen Telegramms nicht nur nicht gewünscht, sondern sogar verboten habe. Weiter erklärte der Minister, daß er die Verantwortung für das Rundschreiben des Regenten an die deutschen Bundesfürsten trage. Der Flügeladjutant des Regenten, Graf v. Malachowski, sagte aus, der Regent habe ihm das bekannte Kaisertelegramm gleich nach dessen Eingang zu lesen gegeben. Darauf habe der Regent das Telegramm eigenhändig unter Verschluss gethan und ihm, dem Adjutanten, aufgegeben, Niemanden von dem Inhalte desselben etwas zu sagen.

Nicht unwichtige Beschlüsse hat der in Berlin versammelte Ausschuss vom Deutschen Handelstage gefasst. Es wurde einstimmig beschlossen, die Frage der Wasserbauverwaltung in Preußen auf die Tagesordnung der nächsten Versammlung des Handelstages zu setzen. Mit Bezug auf den Erlaß des preussischen Handelsministers, der Bestimmungen über die Grenze des Kleingewerbes trifft, gab der Ausschuss seiner Ansicht dahin Ausdruck: Es möge den von den Organen des Handelsstandes zu unterstützenden Gerichten überlassen bleiben, nach freiem Ermessen über die Zugehörigkeit eines Betriebes zum Kleingewerbe zu entscheiden, wobei in Betracht kommt, ob der Betrieb einen so geringen Umfang hat, daß die Befreiung seines Inhabers von den bezeichneten Vorschriften und Bestimmungen nach den Absichten des Gesetzes angemessen erscheint. In Sachen der Vorbereitung der Handelsverträge sollen die Handelskammern aufgefordert werden, dem Handelstage Alles zur Mittheilung zu bringen bezw. die Anträge einzureichen, die irgend in Verbindung mit dem Abschluß der künftigen Handelsverträge stehen. Endlich wurde beschlossen, das Reichsamt des Innern zu bitten, das neue Zolltariffschema so schleunig wie möglich dem Handelstage und den Handelskammern zur Begutachtung zugehen zu lassen.

Das deutsche Waffen- und Munitionsgewerbe hat sich in den letzten Jahrzehnten so großartig entwickelt, daß es sich gegenwärtig den Weltmarkt erobert hat und dort eine führende Stellung einnimmt. Um diese Stellung immer mehr zu befestigen und unanfechtbar zu machen, haben jetzt die zehn größten deutschen Waffen-, Munitions- und Sprengstoffabriken eine „Centralstelle für wissenschaftlich-technische Untersuchungen“ als Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit einem Kapital von über 2 Millionen Mark zu Neubabelsberg bei Berlin errichtet, welche die auf wissenschaftlicher Grundlage sich stützende Weiterentwicklung dieses Gewerbes zum Zweck haben soll. Sie soll für diese Unternehmungen etwa die gleichen Ar-

beiten ausführen, welche die Prüfungscommissionen und das Militärversuchsbüro für das preussische Kriegsministerium erledigen.

Das Gerücht, König Leopold von Belgien wolle den Spaniern einige der kanarischen Inseln für den unabhängigen Congostaat abkaufen, wird von mehreren Seiten bestätigt. Der König beabsichtigt angeblich auf den zu erwerbenden Inseln eine Kohlerstation und ein congostaatliches Sanatorium zu gründen. Da auch die Gerüchte über einen Verkauf der Carolineninseln an Deutschland nicht zur Ruhe kommen, trotzdem hierüber noch keinerlei feste Abmachungen bestehen, so gewinnt die Annahme an Wahrscheinlichkeit, daß Spanien allen Ernstes mit dem kargen Recht seiner Colonien, die ihm ja nun doch nichts mehr nützen können, räumen will. Ob aus dem Geschäft etwas werden wird, läßt sich heute jedoch noch nicht sagen, da die Volkstimmung in Spanien, die Höhe der Kaufsumme und manches andere, das sich heute noch nicht tagiren läßt, für dessen Abschluß in Betracht käme.

Die Jubiläumsfeste in Oesterreich-Ungarn sind bei allem Glanze nicht frei von Trübungen gewesen. In Pilsen durchzog eine tschechische Volksmenge, deutschfeindliche Lieder singend, die Straßen und wandte sich in feindseliger Absicht gegen das deutsche Hotel. Hier trieb die Polizei das tschechische Gesindel zu Paaren. In Ugram veranstalteten die kroatischen Studenten nationale Kundgebungen. Es kam zu einer Schlägerei mit der Polizei, die aber schließlich Siegerin blieb.

Frankreich. Die Uebersiedlung Dreyfus nach Paris wird angeblich noch im Laufe dieser Woche von dem Cassationshofe angeordnet werden, da sich seine persönliche Vermehrung als unabweisbar herausgestellt hat. Ein neu entdeckter Brief Esterhazy läßt erkennen, daß dieser s. B. mit Henry in Verbindung gestanden und Mittheilungen aus dem geheimen Nachrichtenbureau von diesem erhalten und gegen Bezahlung weiter gegeben hat. Gegen den Obersten Paty du Clam soll eine neue Untersuchung eingeleitet werden, um Aufklärung über dessen Beziehungen zu Esterhazy zum Dreyfusprozeß zu erhalten. Es verlautet sogar der Kriegsminister Freycinet wollte den Obersten wegen seiner Fälschungen und Beziehungen zu Esterhazy vor ein Kriegsgericht stellen. Die Nachricht von der bevorstehenden Verabschiedung des Militairgouverneurs von Paris Burlindin gewinnt immer mehr an Wahrscheinlichkeit. Der Bicquartprozeß wird nach der Amtsniederlegung Burlindens wahrscheinlich eingestellt werden.

— Ueber einen chinesisch-französischen Zwischenfall ist folgendes zu berichten: Schon im Frühjahr d. J. waren zwischen Franzosen und den Behörden von Shanghai Streitigkeiten wegen der Ausdehnung der dortigen französischen Niederlassung ausgebrochen, wobei über ein Duzend Chinesen von den französischen Marinesoldaten erschossen worden waren. Französischerseits versuchte man darauf den Streit anstatt auf diplomatischem Wege durch directe Verhandlungen mit dem Vicelkönig von Nanking beizulegen. Die Verhandlungen führten aber nicht zu einem Einvernehmen, sondern zu einer Verschärfung der bestehenden Differenzen, in deren Folge der

französische Kreuzer „Descartes“ zu Gunsten des französischen Consuls eingriff, während der Vicelkönig das ganze Nanyang-Geschwader nach Nanking kommen ließ. Man befürchtet einen ersten Zusammenstoß.

Stadt. Provinz. Kreis.

Der Abdruck aller durch Correspondenzzeichen als Originalartikel gekennzeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. D. Red. Stolp, 6. December 1898.

— Personalveränderungen im Bereiche des 2. Armee-corps. Befördert Pr.-Lt. Eckardt von der Res. des 3. Garde-Regts. zu Fuß (Neustettin) zum Hauptmann. Vicefeldwebel Merten vom Landw.-Bezirk Stettin zum Sec.-Lt. der Reserve des 3. Garde-Regts. zu Fuß. Die Pr.-Lts. von Braunschweig (Friedrich) von der Res. des 1. Garde-Ulan.-Regts. (Belgard), v. Quistrop, von der Res. desselben Regts. (Anklam), v. Braunschweig (Eugen) von der Res. desselben Regts. (Stolp) zu Rittmeistern. Schmidt, Vicefeldw. vom Landw.-Bez. Insterburg, zum Sec.-Lt. der Res. des Inf.-Regts. von der Goltz (7. Pomm.) Nr. 54 Kösting, Vicewachtmeister vom Landw. Bezirk Königsberg, zum Sec.-Lt. der Reserve des Ulanen-Regts. von Schmidt (1. Pomm.) Nr. 4. Reep, Pr.-Lt. von der Res. des Inf.-Regts. Nr. 140 (Stettin), Klarhach, Pr.-Lt. von der Inf. 1. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Stettin, zu Hauptleuten. Borchert, Pr.-Lt. von der Cav. 1. Aufgebots des Landw.-Bezirks Stettin, zum Rittmeister. Bloedorn, Vicewachtmeister vom Landwehr-Bezirk Stettin, zum Sec.-Lt. der Reserve des Feldart.-Regts. Nr. 35. Graf von Schwerin, Sec. Lt. von der Reserve des 2. Pomm. Ulanen-Regts. Nr. 9 (Anklam), zum Prem.-Lt. Schmidt, Vicewachtm. vom Landw.-Bez. Stralsund, zum Sec.-Lt. der Res. des Magdeburg. Inf.-Regts. Nr. 10. v. Oppensfeld, Pr.-Lt. von der Res. des Kür.-Regts. Königin (Pomm.) Nr. 2 (Belgard), Eccardt, Pr.-Lt. von der Cav. 1. Aufgebots, des Landw.-Bezirks Belgard, zu Rittmeistern. Brüstlein, Pr.-Lt. von der Feldart. 1. Aufgebots des Landw.-Bezirks Belgard, Fischer, Pr.-Lt. von der Res. des 3. Magdeburg. Inf.-Regts. Nr. 66 (Raugard), zu Hauptleuten. Appelt, Vicefeldw. vom Landw.-Bezirk Bromberg, zum Sec.-Lt. der Res. des Füs.-Regts. Graf Noon (Dstpr.) Nr. 33. Hempel, Sec.-Lt. von der Res. des Inf.-Regts. von der Marwitz (8. Pomm.) Nr. 61 (Deutsch-Krone) zum Pr.-Lt. Grundey, Pr.-Lt. von der Res. des 4. Oberschles. Inf.-Regts. Nr. 63 (Neustettin); Müller, Pr.-Lt. von der Feldart. 1. Aufgebots des Landw.-Bezirks Neustettin, zu Hauptleuten befördert. Knuth, Vicefeldw. von demselben Landwehr-Bezirk, zum Sec.-Lt. der Res. des Kolberg. Gren.-Regts. Graf Gneisenau (2 Pomm.) Nr. 9 befördert. Bader, Pr.-Lt. von der Res. des 6. Pomm. Inf.-Regts. Nr. 49. (Schneidemühl): Vämmerhirt, Pr.-Lt. von der Inf. 1. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Schneidemühl, zu Hauptleuten befördert. Dummer, Pr.-Lt. vom Train 1. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Stettin, zum Rittmeister befördert. Hoffmann, Vicefeldwebel vom Land-

wehr-Bezirk 1 Berlin, zum Sec.-Lt. der Reserve des 6. Pommersches Infanterie Regts. Nr. 49 befördert. Griesbach, Premier-Lieutenant von der Res. des Ulanen-Regiments von Schmidt (1. Pommersches) Nr. 4 (IV Berlin), zum Rittmeister befördert. Schulz, Premier-Lieutenant von der Reserve des Infanterie Regiments von der Marwitz (8. Pomm.) Nr. 61 (Posen) zum Hauptmann befördert. Vicefeldwebel Bartelt vom Landwehr-Bezirk Dortmund, zum Sec.-Lieutenant der Reserve des Inf.-Regts. von der Holz (7. Pomm.) Nr. 53 ernannt. Die Vicefeldwebel vom Landwehr-Bezirk 1 Münster: Danker, zum Sec.-Lieutenant der Reserve des Kolberg. Grenadier-Regiments Graf Sneyenau (2. Pomm.) Nr. 9; Schwerin, zum Sec.-Lieutenant der Reserve des Inf.-Regts. Prinz Moritz von Anhalt-Deschau (5. Pomm.) Nr. 42 ernannt. Vicewachtm. vom Landw.-Bezirk Hamburg. Eberschutz, zum Sec.-Lt. der Reserve des 1. Pomm. Feldart.-Regts. Nr. 2, von Gundlach Sec.-Lt. von der Reserve des Kür.-Regts. (Pomm.) Nr. 2 (Waren), zum Pr.-Lt. ernannt. Vicewachtmeister vom Landw.-Bezirk Kiel: Landois, zum Sec. der Res. des Husaren-Regts. Fürst Blücher von Wahlstatt (Pom.) Nr. 5 ernannt. von der Wickerau Graf von Prochow, Pr.-Lt. von der Res. des Kür.-Regts. Königin (Pomm.) Nr. 2 (Schlawe), zum Rittm. Vicefeldwebel Matthiae vom Landw.-Bezirk Stettin, zum Sec.-Lt. der Reserve des Infanterie-Regts. von Hinderlin (Pomm.) Nr. 2. Scheffler, Vicefeldw. vom Landw.-Bezirk Thorn, zum Sec.-Lt. der Res. des Pomm. Pionierbataillons Nr. 2 befördert.

Abschiedsbewilligungen. Im Beurlaubtenstande. Bauer, Sec.-Lt. von der Inf. 2. Aufgebots des Landw.-Bezirks Schneidemühl; Strathmann, Sec. von der Inf. 1. Aufgebots des Landw.-Bezirks Schlawe.

Publick, 4. December. [Fest der goldenen Hochzeit.] Am vorigen Freitag feierte der pensionirte Gefangen-Ausscher F. Neumann hier im Kreise seiner Kinder und Enkel das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Die Trauung des Jubelpaares fand in der Wohnung des Schwiegersohnes Malermeysters Lehmann statt. Der Diaconus Gernberg überreichte nach vollzogener Trauung dem Brautpaare die von Sr. Majestät gestiftete Ehrabzeichen-Medaille.

Greifswald, 2. December. [Elektrizitäts-Anlage.] In der nichtöffentlichen Sitzung beschloß das bürgerchaftliche Collegium auf Antrag des Rechtsanwalts Olmann eine Elektricitäts-Anlage zu bauen und warbe der Magistrat ersucht, eine diesbezügliche Vorlage baldigst zu machen und auch obigen Beschluß dem Rectorium der Universität mittheilen zu wollen.

Allerlei.

— Einen Riesenerfolg haben Fürst Bismarck's „Gedanken und Erinnerungen.“ Wie aus unterrichteten Buchhändlerkreisen verlautet, lagen bis Ende voriger Woche 318 000 Bestellungen vor. Diese Exemplare stellen, brutto berechnet, einen Werth von nahezu 6¹/₂ Mill. M. dar. Dabei ist dies erst der Anfang des Absatzes. Bisher galten als größtes Verlagsunternehmen die Memoiren des amerikanischen Präsidenten Generals Grant, die, wie man sagt, in 100 000 Exemplaren verbreitet worden sind. Fürst Bismarck's „Gedanken und Erinnerungen.“ haben also das Welt der transatlantischen Staatsmannes schon weit überflügelt. Gegenwärtig sind gar keine Exemplare zu haben. Von den bestellten werden in der Regel nur zwei Drittel geliefert, da kein Vorrath vorhanden ist. Es kann nicht entfernt soviel gedruckt werden, wie man im Augenblick zu haben wünscht.

— Die deutsche Kriminalstatistik für das Jahr 1897, deren vorläufige Ergebnisse eben bekannt werden, läßt eine Zunahme von Straftaten erkennen. Es wurden wegen Verbrechen und Vergehen verurtheilt 463 584 Personen darunter 45 251 unter 18 Jahre alt. Die Verurtheilung erfolgte bei 82 688 Personen wegen Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion, bei 195 759 wegen Verbrechen und Vergehen gegen die Person, bei 183 806 wegen Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen und bei 1 331 wegen Amtsdelikten. Beim Vergleich mit den Vorjahren sind die Verurtheilungen wegen Verbrechen und Vergehen gegen die Person stetig und auch wesentlich gestiegen; die Zahl der Verurtheilten dieser Kategorie betrug 1892: 157 928, 1894: 181 977, 1897: 195 759, ebenso haben stetig zugenommen die Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion, welche von 66 392 im Jahre 1892 auf 82 688 im Jahre 1897 gestiegen sind. Die Zahl der wegen Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen Verurtheilten betrug 1892: 196 437, fiel bis zum Jahre 1896 auf 179 136 und stieg im letzten Jahre auf 183 806. Von den 45 251 „Jugendlichen“, d. h. 12 bis unter 18 Jahre alten Personen, wurden u. A. verurtheilt: 22 544 wegen Diebstahl, 7 537 wegen Körperverletzung, 2 852 wegen Sachbeschädigung, 2 111 wegen Unterschlagung, 3 667 wegen Betrug, Fälschung und Urkundenfälschung, 1 170 wegen Sittlichkeitsvergehen, 22 wegen Mord, Todtschlag und Kindesmord, 175 wegen Brandstiftung und 50 wegen Meineid.

Marktberichte.
Zamen-Bericht von J. u. P. Wiffinger.
Berlin NO 43. 3 December 1898.
Das Angebot war auch in der abgelaufenen Woche nicht stärker, besonders Klein war es in Wundklee, der deshalb auch theurer bezahlt wurde. Die deutsche Production hat davon noch nichts an den Markt gebracht, Böhmern nur wenige kleine Partbeien und Frankreich, das sonst um diese Zeit schon größere Posten lieferte, offerirte nur geringe Mengen, sodas für erheblich erhöhte Preise bewilligt werden mußten. In Rothklee war das Geschäft bei festeren Preisen noch ruhig und klein, Gelbklee wird aber höher gehalten. Erträge unverändert.
Wir notiren und liefern selbster, zu unseren höchsten Notirungen die feinsten Qualitäten: Inländ. Rothklee 45-57, amerikan. 36-43, Weißklee, fein bis hochfein 48-54, mittelfein 30-47, Schwedenklee 40 bis 51, Gelbklee 14-19, Tannenklee 42-64; Incarnatklee 18-24, Boltharalklee 32-38, Luzerne, provencer 58-68, italienische 52-56, amerikanische 42-48, Sparalette 13-17, engl. Kengras 11-15, ital. Kengras 13-16, Timothee 16-25, Honiggras 15-23, Ruaukras 30-45, Wiesenwengel 29-38, Schaffswengel 13-18, Wiesenfuchschwanz 52-58. Sämmtliche Preise per 50 Klg. ab Berlin. — Neue Serabella wurde schon mit 8 Mark, Frachtparität Berlin, angeboten.

Butter-Bericht

von Gustav Schult & Sohn, Berlin, 3 December 1898.
Anhaltend feste Parität nach dem Berliner Markt, eine weitere

feren Markt ein. Die Nachfrage nach allen Sorten Hofbutter war gut und konnten die dieswöchentlichen Einlieferungen zu unveränderten Preisen placirt werden.

Landbutter: Bei den stark gestiegenen Preisen verhält sich die Nachfrage zurückhaltender, der Bedarf hierin wird vielfach in abweichender und in gestandener Hofbutter gedeckt.

Amliche Preisfeststellung.

Hof- und Genossenschaftsbutter 1. Qual. per 10 Kilo 107 Mark,
2. Qual. 102 M., abfallende 97 M.
Preussische Landbutter 86-90 M., Rehrbücher 86-90 M., Pommersche 86-90, Polnische 86-90, Bayer Senn 100-105, Bayer. Land 80-85, Schlesische 86-90, Galizische 80-88 M.
Margarine 30-53 M.



Seidenstoffe

der Mechanischen Seidenstoff-Weberei

Bevor Sie Seidenstoffe kaufen, bestellen Sie zum Vergleich die reichhaltige Collection

MICHELS & Cie

Hollferanten **BERLIN** Leipziger Strasse 43.
Deutschlands größtes Specialhaus für Seidenstoffe und Sammete.

Eisenbahnfahrplan.

Abfahrt von Stolp:

Nach Berlin: 4,28 Morg., 9,29 Vorm., 10,30 Abm., 4,7 Nachm.
„ Bütow: 4,50 Morg., 8,00 Vorm., 5,25 Nachm.
„ Danzig: 6,50 Morg., 11,57 Vorm., 4,1 Nachm., 6,20, 9,29 Abm.
„ Gauenburg: 9,48 Abm.
„ Neustettin: 4,50 Morg., 8,00 Vorm., 5,25 Nachm.
„ Kummelsburg: 1,30 Nachm.
„ Schlawe: 6,30 Vorm.
„ Stettin: 6,58 Nachm.

Ankunft in Stolp:

Von Berlin: 8,35 Vorm., 11,12 Mittags, 6,55 Nachm., 9,26 Abm., 12,0 Nachts.
„ Bütow: 9,40 Vorm., 8,50 Nachm., 7,15 Abm.
„ Danzig: 9,26 Vorm., 10,24 Vorm., 8,58 Nachm., 9,31 Abm.
„ Gauenburg: 7,35 Vorm.
„ Neustettin: 9,40 Nachm., 8,50 Abm., 7,15 Abm.
„ Schlawe: 8,58 Abm.
„ Stettin: 11,50 Mittags.

Stolp - Stolpmünde.

ab Stolp: 5,18 Morg., 8,50 Vorm., 1,40 Mitt., 4,6 Nachm.
ab Stolpmünde: 7,15 Vorm., 12,10 Mittags, 2,34 Nachm., 7 Abends.

Stolper Kreisbahn.

(Stolp-Schmolfin) ab Stolp 10,30 Vorm., 6,25 Abm.
(Schmolfin-Stolp) ab Schmolfin 6,36 Vorm., 8,58 Nachm.
(Stolp-Dargeröse) ab Stolp 10,30 Vorm., 6,25 Abends.
(Dargeröse-Stolp) ab Dargeröse 6,45 Nachm., 3,4 Nachm.

Stolperthalbahn.

ab Stolp 6 Morg., 12 Mittags (nur Mittwoch u. Sonnabend), 4,25 Nachm.
ab Mutteln 7,45 Vorm., 6,24 Abends.
ab Rathsdamm nach Stolp 8,19 Vorm., 2,9 Nachm. (nur Mittwoch und Sonnabend), 7,8 Abends.

Postenfahrplan.

Abfahrt von Stolp:

Nach Bütow: 12,30 Nachts.
„ Rathsdamm 11,5 Vorm. (Fahr Landbriefträgerpost.)
„ Quadenburg: 4,50 Morg. (Fahr Landbriefträgerpost.)

Ankunft in Stolp:

Von Bütow: 8,50 Morg.
„ Rathsdamm 6 Nachm. (Fahr Landbriefträgerpost.)
„ Quadenburg: 2,45 Nachm. (Fahr Landbriefträgerpost.)

Verantwortlicher Redacteur für den politischen und nicht politischen Theil: Max Feige in Stolp.